

Kurzdokumentation

«Neuer» Kachelofen im Guschaheim

Baugeschichtliches zum Guschaheim

Laut Ergebnissen der dendrochronologischen Altersbestimmung gehen die Ursprünge des Guschaheims auf ca. 1670 zurück. Das Haus bestand damals aus einem Tenn (links) und einem Wohnhaus (rechts). Um ca. 1750 wurde das Wohnhaus vergrößert.



Tenn (links) und ursprüngliches Wohnhaus (rechts)



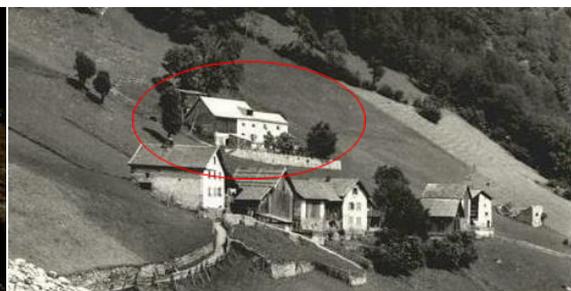
Wohnhausvergrößerung von ca. 1750



Guschaheim Ansicht 1961 (Wir Walser Nr. 1 /2009)



Guschaheim Ansicht 2021



Guscha mit Guschaheim auf alten Postkarten

Nach anfänglichen, dringenden und notdürftigen Instandsetzungsarbeiten im Guschaheim während den Anfängen des Vereins vor bald 50 Jahren plant der Verein die Auffrischung der Küche und den Einbau einer WC-Anlage.

Ursprünglicher Kachelofen

Der ursprüngliche Kachelofen wurde von den vorletzten Besitzern des Guschaheims, nach Verlassen der Guscha, ca. 1969, abgebaut und mitgenommen. Wo sich die Kacheln heute befinden, bzw. ob sie wieder als Kachelofen aufgebaut wurden, ist nicht bekannt.

Anstoss zum Wiederaufbau



Stübli mit Kachelofen vor 1969

Stübli im Guschaheim benötige, er hätte Beziehungen zu einem pensionierten Ofenkacheln-Händler und einem Hafnermeister.

Statt des Kachelofens hinterliessen die vorletzten Besitzer das Stübli mit einem Gestellofen.

Der Anstoss zum Wiederaufbau eines Kachelofens im Guschaheim gab die Neujahrskarte 2020/2021 (linkes Bild) des Vereins Pro Guscha an die Gönner, Helfer, Aktiv- und Passivmitglieder welche den ursprünglichen Kachelofen im Stübli des Guschaheims zeigt.

Im Februar 2021 kontaktierte David Frick, ein langjähriges Passivmitglied aus Balzers den Verein und fragte, ob der Verein einen Kachelofen für das



Stübli mit Gestellofen (Januar 2021)

Kacheln für den «neuen» Kachelofen

Nach Rücksprache mit Fortunat Ruffner erfuhr David, dass Daniel Sprecher, welcher unter anderem für die Halbjahresschrift «Wir Walser» schreibt, im Jahre 2001 einen Kachelofen mit Jahreszahl 1909 aus einem Bauernhaus, welches in Weiach im Zürcher Unterland abgebrochen wurde, vor der Vernichtung rettete. Der Kachelofen sei fachmännisch zerlegt, die Kacheln nummeriert, in Schachteln verpackt und nun in Stäfa eingelagert. Daniel wolle diese Kacheln dem Verein Pro Guscha schenken damit diese wieder zu einem Kachelofen aufgebaut werden können.

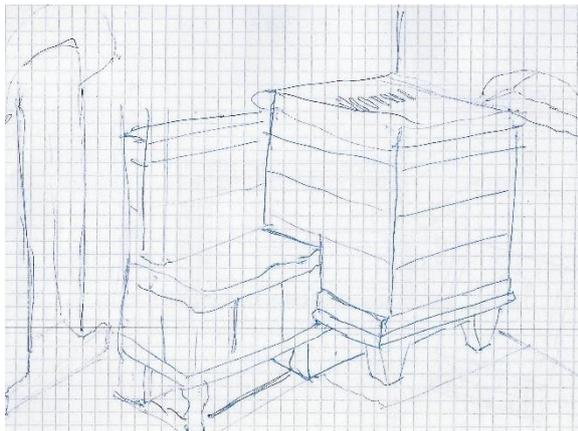


Kachelofen vor dem Abbruch (2001)

Projektierung und Finanzierung

David und Christoph boten dem Verein Pro Guscha an den Wiederaufbau und die Finanzierung zu organisieren und nahmen, nach Fortunats Einverständnis, Kontakt mit dem pensionierten Hafnermeister Jürg Bär auf. Jürg übergab die Projektierung des Wiederaufbaus seinem ehemaligen Mitarbeiter Jakob Oswald der bei Erwin Wirz, Wellflamm AG, Rapperswil, arbeitet.

Nach einem persönlichen Augenschein der Ofenbauer auf der Guscha wurde beraten wie



Kachelofen mit Sitzbank, Vorderansicht

aus den engen Platzverhältnissen mit den vorhandenen Kacheln nicht nur optisch sondern auch heiztechnisch das Bestmögliche herausgeholt werden könne.

Statt den Kachelofen wieder als Grundofen aufzubauen wurde entschieden einen Warmluft Kachelofeneinsatz einzubauen welcher es ermöglicht den Kachelofen und die Ofenbank in relativ kurzer Zeit aufzuheizen.

Erste Zeichnungen und eine Offerte wurden erstellt.

Dann ging es plötzlich ganz schnell.

Am 27. Mai wurden die Kacheln auf die Guscha geliefert



Leo Vogt und Jakob Oswald



Räto Hartmann

Am 25. Juni wurden die alten Kacheln ausgekieselt



Jürg Bär



ausgelegte Kacheln nach dem Auskieseln

und in brauchbare und unbrauchbare sortiert



Jürg Bär und David Frick



unbrauchbare Kacheln

Am 6. Juli wurde gespitzt und der Unterlagsboden betoniert



Rolf Hartmann



Martin Däscher

Am 2. August wurde das Baumaterial angeliefert



Zizou Wigger, Jürg Bär, Jakob Oswald, Rosemarie Klaus



Räto Hartmann

Am 4. August wurde der Warmluft Heizeinsatz angeliefert



Erwin Wirz, Räto Hartmann



Erwin Wirz

und in Position gebracht



Jakob Oswald, Jürg Bär

In der Zwischenzeit wurden die Ofentürli sandgestrahlt und schwarz bemalt



und die Ofenfüsse gereinigt bzw. der fehlende Fuss durch einen ähnlichen ersetzt



Aufbauarbeiten 3. – 13. August



Jakob Oswald



Jürg Bär und Jakob Oswald



Jakob Oswald



Jakob Oswald, Zizou Wigger



Fast fertig



Zizou Wigger, Jürg Bär, Jakob Oswald



Ganz fertig



***** Ein ganz grosses Dankeschön an all unsere Sponsoren und Gönner *****